

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Segesta</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226462</p>
--	---

## Beschreibung

Die Bronzemünzen aus dem letzten Jahrzehnt des 5. Jhs. v. Chr. besitzen trotz des zunehmenden punischen Einfluss im Stil eine hohe Stempelqualität.

Vorderseite: Kopf der Nymphe Aigeste nach r. Das Haar ist mit einem Haarband am Hinterkopf zu einem Knoten (korymbos) zusammengebunden.

Rückseite: Stehender Hund nach r., den Kopf gesenkt im Begriff eine Beute (Hase?) auf einem Felsen zu weiden. Im r. F. vier Wertmarken.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.41 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 410-400 v. Chr.

wer

wo Segesta

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Stadt
- Tier
- Trias

## Literatur

- D. Bérend, Le monnayage de Bronze de Segeste, in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1979) 59. 62. 73 Nr. 41 Berlin 109 (dieses Stück, um 410-400 v. Chr.)..